

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Reinigungsleistung auf Küchenarbeitsplatten

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Küchenarbeitsplatte

Eine Fläche von etwa 30x30 cm wurde mit typischen Küchenverschmutzungen, darunter Öl, Saucenreste und Krümel, bedeckt. Um eine gleichmäßige und realistische Verschmutzung zu gewährleisten, wurde die Fläche anschließend mit einer Mischung aus Olivenöl und Tomatensauce bestrichen. Diese Mischung wurde sorgfältig und gleichmäßig auf der gesamten Fläche verteilt, um eine konsistente Testbasis zu schaffen, die den alltäglichen Verschmutzungen einer Küchenarbeitsplatte entspricht.

Schritt 2: Einsatz des Schmutzradierers

Der Schmutzradierer wurde zunächst leicht angefeuchtet, um seine Reinigungswirkung zu optimieren. Anschließend wurde er in kreisenden Bewegungen über die verschmutzte Fläche geführt. Dabei wurde darauf geachtet, dass der Schmutzradierer gleichmäßig über die gesamte verschmutzte Fläche bewegt wird, um eine einheitliche Reinigungsleistung zu erzielen. Dies geschah über einen Zeitraum von einer Minute, wobei kontinuierlich Druck ausgeübt wurde, um die Verschmutzungen effektiv zu lösen.

Schritt 3: Bewertung der Reinigungsleistung

Nach der einminütigen Reinigung wurde die Fläche mit einem sauberen Tuch abgewischt, um die gelösten Verschmutzungen zu entfernen und die verbleibenden Verschmutzungen zu bewerten. Die gereinigte Fläche wurde sorgfältig auf verbliebene Flecken und Rückstände untersucht. Faktoren wie die Größe und Sichtbarkeit der verbleibenden Flecken sowie die Menge der Rückstände wurden dabei berücksichtigt, um eine genaue Bewertung der Reinigungsleistung zu ermöglichen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Küchenarbeitsplatte ist vollständig sauber, ohne jegliche Rückstände oder Flecken. Kein sichtbarer Schmutz bleibt auf der Oberfläche zurück, und die Platte sieht aus wie neu.

90 Punkte: Die meisten Verschmutzungen wurden entfernt, nur minimale, kaum sichtbare Rückstände verbleiben. Leichte Schatten von Flecken können unter genauer Inspektion sichtbar sein, beeinträchtigen jedoch nicht die allgemeine Sauberkeit.

80 Punkte: Die Oberfläche ist größtenteils sauber, jedoch bleiben einige leichte Flecken sichtbar. Diese Flecken sind nicht sonderlich auffällig, könnten jedoch bei näherer Betrachtung entdeckt werden.

70 Punkte: Mehr als die Hälfte der Verschmutzungen wurde entfernt, aber sichtbare Rückstände und Flecken bleiben bestehen. Diese sind deutlich zu erkennen und beeinträchtigen das Aussehen der Arbeitsplatte merklich.

60 Punkte: Etwa die Hälfte der Verschmutzungen wurde entfernt, wobei deutliche Flecken und Rückstände noch vorhanden sind. Diese reduzieren die gesamte Ästhetik und Sauberkeit der Arbeitsplatte erheblich.

50 Punkte: Weniger als die Hälfte der Verschmutzungen wurde entfernt, und viele Rückstände verbleiben. Die Oberfläche erscheint weiterhin stark verschmutzt und ungepflegt.

40 Punkte: Nur ein kleiner Teil der Verschmutzungen wurde entfernt, die meisten Flecken und Rückstände bleiben bestehen. Die Reinigung hat kaum einen sichtbaren Effekt gehabt, und die Platte erscheint fast unverändert schmutzig.

30 Punkte: Kaum Effekt durch die Reinigung: Die meisten Verschmutzungen bleiben bestehen. Die Verunreinigungen sind weiterhin prominent sichtbar und beeinträchtigen die Ästhetik stark.

20 Punkte: Fast keine Reinigung wurde erreicht. Die Verschmutzungen sind nahezu unverändert, und nur geringfügige Spuren der Reinigungsbemühungen sind zu erkennen.

10 Punkte: Keine Wirkung des Schmutzradierers ist erkennbar. Die Verschmutzungen bleiben vollkommen unangetastet, und die Oberfläche zeigt keine Verbesserung in der Sauberkeit.

2. Reinigungsleistung auf Badezimmerfliesen

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Badezimmerfliesen

Für diesen Schritt wurden Badezimmerfliesen mit einer Gesamtfläche von etwa 30x30 cm sorgfältig vorbereitet, um die realistischen Bedingungen eines typischen Badezimmerumfelds zu simulieren. Die vorbereitete Fläche wurde mit einer typischen Belastung von Seifenresten und Kalkflecken bedeckt. Dies wurde dadurch erreicht, dass die Fliesen gleichmäßig mit einer Mischung aus Seifenresten und kalkhaltigem Wasser bespritzt wurden, um eine realistische, hinterlassene Verschmutzung darzustellen.

Schritt 2: Einsatz des Schmutzradierers

Im nächsten Schritt wurde der Schmutzradierer leicht angefeuchtet, um die optimale Reinigungsleistung zu gewährleisten. Anschließend wurde der angefeuchtete Schmutzradierer in kreisenden Bewegungen über die gesamte verschmutzte Fläche geführt. Wichtig war hierbei, dass der Schmutzradierer gleichmäßig über jede Stelle der 30x30 cm großen Fläche bewegt wurde, um eine konsistente Reinigung über die gesamte Testfläche sicherzustellen.

Schritt 3: Bewertung der Reinigungsleistung

Nachdem die Verschmutzungsfläche für insgesamt eine Minute mit dem Schmutzradierer gereinigt worden war, wurde die gereinigte Fläche mit einem sauberen Tuch abgewischt. Dieser Schritt diente dazu, gelockerte Verschmutzungen zu entfernen und die tatsächliche Reinigungsleistung des Schmutzradierers zu bewerten. Im Anschluss daran wurde die Fläche sorgfältig auf verbliebene Seifenreste und Kalkflecken untersucht und die verbleibenden Verschmutzungen wurden notiert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Badezimmerfliesen sind in diesem Szenario vollständig sauber geworden. Es verbleiben keinerlei Rückstände oder Flecken, was anzeigt, dass der Schmutzradierer eine herausragende Reinigungsleistung erbracht hat.

90 Punkte: Die meisten Verschmutzungen wurden effektiv entfernt, jedoch sind noch minimale Rückstände von Seifenresten oder Kalkflecken sichtbar. Diese minimalen Rückstände sind nur bei genauer Inspektion zu erkennen und stören das Gesamtbild kaum.

80 Punkte: Die Fliesen sind größtenteils sauber, dennoch verbleiben einige leichte Flecken. Diese Flecken sind zwar noch sichtbar, jedoch nicht sehr auffällig und stören das Gesamtbild nur geringfügig.

70 Punkte: Mehr als die Hälfte der Verschmutzungen wurde beseitigt, jedoch bleiben sichtbare Rückstände bestehen. Diese Rückstände sind deutlich erkennbar und beeinträchtigen das saubere Erscheinungsbild der Fliesen merklich.

60 Punkte: Ungefähr die Hälfte der ursprünglich vorhandenen Verschmutzungen konnte entfernt werden. Dennoch sind noch deutliche Flecken vorhanden, die das saubere Ergebnis erheblich trüben.

50 Punkte: Weniger als die Hälfte der Verschmutzungen wurde entfernt. Eine erhebliche Menge an Seifenresten und Kalkflecken verbleibt auf den Fliesen und das Reinigungsergebnis ist insgesamt unbefriedigend.

40 Punkte: Nur ein kleiner Teil der Verschmutzungen konnte entfernt werden. Die Oberfläche der Fliesen ist noch stark verschmutzt und zeigt deutlich Reste von Seifen und Kalk.

30 Punkte: Die Reinigung hatte kaum einen Effekt. Die meisten Verschmutzungen, einschließlich Seifenreste und Kalkflecken, bleiben nahezu unberührt auf den Fliesen zurück.

20 Punkte: Es ist fast keine Reinigung feststellbar. Die Verschmutzungen sind nahezu unverändert und die Reinigungsleistung des Schmutzradierers ist extrem gering.

10 Punkte: Es konnte keine Wirkung des Schmutzradierers erkannt werden. Die Fliesen zeigen keinerlei Veränderung und alle Verschmutzungen sind noch vollständig vorhanden.

3. Reinigungsleistung auf Edelstahloberflächen

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Edelstahloberfläche

Die Edelstahloberfläche wurde sorgfältig vorbereitet, indem eine Fläche von etwa 30x30 cm gewählt wurde. Diese Fläche wurde anschließend großzügig mit typischen Verschmutzungen, wie Fingerabdrücken und Fettflecken, bestrichen. Dazu wurde eine Mischung aus Fingerabdrücken und Küchenfett verwendet, um realistische Verschmutzungsbedingungen zu simulieren. Die Fläche sollte hierbei gleichmäßig und gründlich mit den Verschmutzungen bedeckt sein, um ein genaues Testumfeld zu schaffen.

Schritt 2: Einsatz des Schmutzradierers

Nachdem die Edelstahloberfläche ausreichend verschmutzt wurde, kam der Schmutzradierer zum Einsatz. Der Schmutzradierer wurde dabei leicht angefeuchtet, ohne zu triefen, um eine optimale Reinigungswirkung zu erzielen. Anschließend wurde der Schmutzradierer in kreisenden Bewegungen über die gesamte verschmutzte Fläche geführt. Dabei wurde darauf geachtet, dass der Druck gleichmäßig verteilt wurde und keine Stellen ausgelassen wurden. Diese Bewegungen wurden für die Dauer einer Minute fortgesetzt, um eine angemessene Wirkung zu gewährleisten.

Schritt 3: Bewertung der Reinigungsleistung

Nach Ablauf der Reinigungszeit von einer Minute wurde die behandelte Edelstahloberfläche zunächst mit einem sauberen Tuch abgewischt, um überschüssige Feuchtigkeit und gelöste Verschmutzungen zu entfernen. Für die Bewertung der Reinigungsleistung wurde die Fläche genau untersucht. Dabei lag der Fokus darauf, verbliebene Fingerabdrücke und Fettflecken zu identifizieren und zu dokumentieren. Die Bewertung erfolgte anhand der Sichtprüfung, um die Effektivität des Schmutzradierers zu beurteilen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Edelstahloberfläche ist vollständig sauber, keinerlei Rückstände oder Flecken sind mehr zu erkennen. Die Oberfläche wirkt wie neu und es sind keine Spuren der zuvor aufgetragenen Verschmutzungen mehr sichtbar.

90 Punkte: Die meisten der aufgetragenen Verschmutzungen wurden erfolgreich entfernt. Lediglich minimale Rückstände, die kaum erkennbar sind, verbleiben auf der Oberfläche. Die Fläche sieht größtenteils sauber aus.

80 Punkte: Die Edelstahloberfläche ist größtenteils sauber, jedoch bleiben einige leichte Flecken oder Rückstände sichtbar. Diese beeinträchtigen das Erscheinungsbild der Oberfläche geringfügig.

70 Punkte: Mehr als die Hälfte der Verschmutzungen wurde entfernt, doch es sind noch sichtbare Rückstände vorhanden. Die Fläche weist deutliche Spuren der ursprünglichen Verschmutzungen auf.

60 Punkte: Etwa die Hälfte der aufgetragenen Verschmutzungen wurde entfernt. Auf der Edelstahloberfläche sind noch deutliche Flecken und Rückstände zu sehen, die das Gesamterscheinungsbild stark beeinträchtigen.

50 Punkte: Weniger als die Hälfte der Verschmutzungen wurde beseitigt. Viele Rückstände verbleiben auf der Oberfläche, was auf eine unzureichende Reinigungswirkung hinweist.

40 Punkte: Nur ein kleiner Teil der Verschmutzungen wurde entfernt. Die Oberfläche ist noch stark verschmutzt und die meisten der aufgetragenen Flecken sind weiterhin sichtbar.

30 Punkte: Der Schmutzradierer hatte kaum einen Effekt auf die Verschmutzungen. Die meisten Verschmutzungen bleiben bestehen und die Edelstahloberfläche ist nahezu unverändert.

20 Punkte: Fast keine Reinigung wurde erreicht. Die Verschmutzungen sind nahezu unverändert geblieben und die Reinigungsleistung des Schmutzradierers ist kaum wahrnehmbar.

10 Punkte: Es gibt keine erkennbare Wirkung des Schmutzradierers. Die Verschmutzungen sind vollständig intakt geblieben und die Reinigungsleistung ist praktisch null.

4. Reinigungsleistung auf Kunststoffoberflächen

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Kunststoffoberfläche

Zunächst wurde eine Kunststoffoberfläche mit den Maßen 30x30 cm vorbereitet. Diese Fläche wurde absichtlich verschmutzt, indem sie gleichmäßig mit typischen Alltagsverschmutzungen bedeckt wurde. Dazu gehörten sowohl feiner Staub als auch Fingerabdrücke, welche durch das Berühren der Fläche aufgebracht wurden. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, dass die Mischung aus Staub und Fingerabdrücken die gesamte Oberfläche gleichmäßig bedeckte, um ein realistisches Verschmutzungsbild zu simulieren.

Schritt 2: Einsatz des Schmutzradierers

Nachdem die Kunststoffoberfläche ausreichend vorbereitet war, wurde ein Schmutzradierer leicht mit Wasser angefeuchtet, um seine Reinigungswirkung zu aktivieren. Der angefeuchtete Schmutzradierer wurde dann in sanften, kreisenden Bewegungen über die verschmutzte Fläche geführt. Dies erfolgte gleichmäßig und systematisch, sodass kein Bereich der verschmutzten Oberfläche ausgelassen wurde. Die kreisenden Bewegungen ermöglichten es, den Schmutz gleichmäßig zu lösen und aufzunehmen.

Schritt 3: Bewertung der Reinigungsleistung

Nach einer Minute Reinigung wurde die behandelte Kunststoffoberfläche vorsichtig mit einem sauberen, trockenen Tuch abgewischt, um etwaige gelöste Schmutzpartikel zu entfernen. Anschließend wurde die Fläche sorgfältig untersucht und die verbleibenden Verschmutzungen, wie Reststaub und Fingerabdruckspuren, wurden notiert. Die Beobachtungen konzentrierten sich darauf, festzustellen, in welchem Maße die Verunreinigungen reduziert wurden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Kunststoffoberfläche ist vollständig sauber, keine Rückstände oder Flecken verbleiben. Alle Verschmutzungen, ob Staub oder Fingerabdrücke, wurden komplett entfernt, es sind keinerlei sichtbare Spuren mehr vorhanden.

90 Punkte: Die meisten Verschmutzungen wurden entfernt, nur minimale Rückstände verbleiben. Die Oberfläche ist größtenteils sauber, mit nur sehr kleinen, kaum sichtbaren Schmutzspuren.

80 Punkte: Größtenteils sauber, aber einige leichte Flecken verbleiben. Die Mehrheit der Verschmutzungen wurde entfernt, jedoch sind noch vereinzelte Flecken oder leichte Rückstände erkennbar.

70 Punkte: Mehr als die Hälfte der Verschmutzungen wurde entfernt, aber sichtbare Rückstände bleiben. Der Reinigungsprozess hat einen Großteil des Schmutzes beseitigt, doch es sind immer noch offensichtliche Rückstände vorhanden.

60 Punkte: Etwa die Hälfte der Verschmutzungen wurde entfernt, deutliche Flecken sind noch vorhanden. Die Reinigungsleistung war unzureichend, da noch eine beträchtliche Anzahl von Verschmutzungen sichtbar ist.

50 Punkte: Weniger als die Hälfte der Verschmutzungen wurde entfernt, viele Rückstände verbleiben. Der Schmutzradierer hat es nicht geschafft, den Großteil der Verschmutzungen zu beseitigen, viele Bereiche sind noch stark verschmutzt.

40 Punkte: Nur ein kleiner Teil der Verschmutzungen wurde entfernt, die Oberfläche ist noch stark verschmutzt. Es sind noch signifikante Verschmutzungen vorhanden und die gereinigte Fläche wirkt kaum verbessert.

30 Punkte: Kaum Effekt, die meisten Verschmutzungen bleiben bestehen. Der Schmutzradierer hat nahezu keinen sichtbaren Unterschied gemacht; die Verschmutzungen bestehen nahezu unverändert fort.

20 Punkte: Fast keine Reinigung, die Verschmutzungen sind nahezu unverändert. Die Wirkung des Schmutzradierers ist minimal, fast sämtliche Verunreinigungen sind nach wie vor sichtbar.

10 Punkte: Keine Wirkung des Schmutzradierers erkennbar. Die Reinigungsbemühungen haben keinerlei sichtbare Veränderung hervorgebracht, die Kunststoffoberfläche bleibt komplett verschmutzt wie zuvor.

5. Reinigungsleistung auf Wänden mit Latex- oder Acrylfarbe

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Wandfläche

Im ersten Schritt unserer Testdurchführung wurde eine Wandfläche von etwa 30x30 cm gewissenhaft vorbereitet. Diese Fläche wurde gleichmäßig mit typischen Verschmutzungen versehen, die im Alltag häufig vorkommen könnten. Dazu zählten insbesondere Fingerabdrücke und Flecken von Getränkespritzern, die auf der gesamten Fläche verteilt wurden, um eine realistische Verschmutzung darzustellen. Ziel war es, eine konsistente und vergleichbare Grundlage für den nachfolgenden Reinigungstest zu schaffen.

Schritt 2: Einsatz des Schmutzradierers

Im zweiten Schritt kam der Schmutzradierer zum Einsatz. Hierbei wurde der Radierer zunächst leicht angefeuchtet, um seine Reinigungseigenschaften zu optimieren. Anschließend wurde der angefeuchtete Schmutzradierer in kreisenden Bewegungen über die vollständig vorbereitete und verschmutzte Fläche geführt. Durch die gleichmäßige und kontinuierliche Bewegung des Schmutzradierers sollte eine gleichmäßige Reinigung sichergestellt werden. Die Behandlung mit dem Schmutzradierer dauerte exakt eine Minute, um eine Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Tests zu gewährleisten.

Schritt 3: Bewertung der Reinigungsleistung

Nachdem die Reinigung mit dem Schmutzradierer für eine Minute abgeschlossen war, wurde im dritten Schritt die verbleibende Verschmutzung auf der Wand untersucht. Zunächst wurde die gereinigte Fläche vorsichtig mit einem sauberen Tuch abgewischt, um lose Verschmutzungen und überschüssige Feuchtigkeit zu entfernen. Anschließend wurde die Fläche sorgfältig auf verbleibende Fingerabdrücke und Flecken untersucht. Diese Beobachtungen wurden notiert, um eine genaue Bewertung der Reinigungsleistung vornehmen zu können.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Wandfläche ist vollständig sauber, keine Rückstände oder Flecken verbleiben. Die Behandlung mit dem Schmutzradierer hat sämtliche Verschmutzungen vollständig entfernt, sodass die Oberfläche wie neu erscheint.

90 Punkte: Die meisten Verschmutzungen wurden entfernt, nur minimale Rückstände verbleiben. Es sind nur noch vereinzelte, sehr leichte Flecken sichtbar, die kaum ins Auge fallen.

80 Punkte: Größtenteils sauber, aber einige leichte Flecken verbleiben. Die meisten Verschmutzungen sind beseitigt, jedoch sind noch einige unerhebliche Flecken zu erkennen.

70 Punkte: Mehr als die Hälfte der Verschmutzungen wurde entfernt, aber sichtbare Rückstände bleiben. Ein großer Teil der Verschmutzungen wurde erfolgreich entfernt, jedoch sind einige deutlich sichtbare Rückstände noch vorhanden.

60 Punkte: Etwa die Hälfte der Verschmutzungen wurde entfernt, deutliche Flecken sind noch vorhanden. Eine merkbare Anzahl an Verschmutzungen wurde beseitigt, jedoch bleibt die Fläche weiterhin auffällig verschmutzt.

50 Punkte: Weniger als die Hälfte der Verschmutzungen wurde entfernt, viele Rückstände verbleiben. Es wurden zwar einige Verschmutzungen behandelt, aber die Mehrheit der Flecken und Fingerabdrücke ist nach wie vor deutlich sichtbar.

40 Punkte: Nur ein kleiner Teil der Verschmutzungen wurde entfernt, die Oberfläche ist noch stark verschmutzt. Der Effekt der Reinigung ist minimal, und die Wandfläche sieht immer noch größtenteils wie vor der Behandlung aus.

30 Punkte: Kaum Effekt, die meisten Verschmutzungen bleiben bestehen. Die Reinigungsleistung des Schmutzradierers war fast nicht vorhanden, da die meisten Fingerabdrücke und Flecken weiterhin bestehen bleiben.

20 Punkte: Fast keine Reinigung, die Verschmutzungen sind nahezu unverändert. Die Behandlung hat keinen nennenswerten Erfolg gebracht, und die Verschmutzung der Wandfläche bleibt nahezu identisch zur Ausgangssituation.

10 Punkte: Keine Wirkung des Schmutzradierers erkennbar. Jegliche Versuche der Reinigung scheinen erfolglos, da die Wandfläche unverändert verschmutzt bleibt und keine Verbesserung sichtbar ist.